

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2012/13

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Modul I - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft	5
Modul II - Berufsorientierung und professionelles Handeln	5
79362 V - Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern	5
79364 S - Praktikumsnachbereitung	6
Modul III - Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	6
79366 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung	6
79368 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R	6
79370 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung	7
Modul IV - Theoretische, historische und gesellschaftliche Dimensionen von Bildung	8
79467 V - Schulreform vom 18. bis 21. Jahrhundert: Personen – Projekte – Praxen	8
79469 V - Bildungsstruktur Deutschlands	8
79470 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	9
79477 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	10
79593 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie	11
79598 S - Persistente Geschlechterungleichheiten im Bildungs- und Statuserwerb? Befunde aus der Sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung	11
79600 S - Was ist der Wert von Bildung - Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie	12
79602 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich	13
79604 S - Vernunft und Menschlichkeit. Das pädagogische Reformprogramm der Philanthropen am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert	13
82083 S - Mehrgliedrig vs. Eingliedrig: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Bildungssystemstrukturen und Bildungsungleichheiten?	14
Modul V - Bildungs- und Erziehungsprozesse vom Jugend- bis ins Erwachsenenalter	14
79609 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen	14
79610 V - Einführung in Sozialisationstheorien	15
79611 S - Gewalt und Mobbing an Schulen	16
79630 BL - Die Studieneingangsphase optimieren – aber wie?	16
79642 S - Ressourcen, Potentiale und Risiken: Diversität im pädagogischen Alltag	17
79643 B - Prävention und Intervention bei Mobbing	18
79714 BL - Bildung in einer digitalen Welt	18
79756 S - Bildung und Demokratie – Welche Herausforderungen stellt der Rechtspopulismus?	19
79758 S - Raum für Gedanken – Neue Angebotsformate in der politischen Bildung	20
80055 S - Globales Lernen mit digitalen Medien	21
81842 V - Lernen im Lebenslauf	21
81906 S - Das Lehr-Lernverhältnis als Wechselspiel sinnlich-ästhetischer Erfahrungsprozesse	22
82076 BL - Rechtspopulismus als Herausforderung der digitalen politischen (Erwachsenen-) Bildung	23
82195 S - Digitale Lernreise - 'Gute Schulen' in Deutschland	24
Modul VI - Abschlussmodul	25
79612 KL - Jugend- und Bildungsforschung	25

79715 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften	25
79716 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung	26
79718 KL - Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung	26
79719 KL - Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung sowie Lernen im Lebenslauf	27
Glossar	28

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Modul I - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Modul II - Berufsorientierung und professionelles Handeln

79362 V - Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	21.04.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kommentar

"Warum soll ich mich in diesem Studium mit soviel Theorie und Texten beschäftigen? Das hilft mir doch nicht für die Praxis. Wann machen wir im Studium endlich etwas Praktisches?" Solche oder ähnliche Gedanken gehen Ihnen möglicherweise durch den Kopf. Erziehungswissenschaft ist eine Wissenschaft, die ähnlich wie Medizin oder Recht professionell handelnde Menschen ausbildet, die wissenschaftliches pädagogisches Wissen in praktische Situationen transformieren können und so zu gesellschaftlichen und individuellen Problemlösungen beitragen. Theorien stellen die Voraussetzung für eine professionelle Praxis dar. Die Vorlesung zeigt auf, welche Bedeutung Theorien für eine professionelle Praxis besitzen und wie sie in Fallstudien helfen, die pädagogische Praxis besser zu verstehen.

Die Vorlesung führt in das Anfertigen kleiner Fallstudien ein und bereitet als Teil des Moduls II „Professionelles Handeln“ auf das Anfertigen der Praktikumsarbeit vor. Sie lernen die zentralen Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft kennen und sind in der Lage, die Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft diesen Feldern zuzuordnen.

Die Vorlesung umfasst zwei Teile. Während den ersten acht Sitzungen wird überwiegend im Plenum gearbeitet. Am Ende dieser Phase sollen Sie in der Lage sein, zu ausgewählten Feldern pädagogischer Praxis kleine Fallstudien anzufertigen. Im zweiten Teil wird in Form von Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Arbeitsgruppen erkunden unterschiedliche Praxisfelder und geben Gelegenheit mögliche Praktikumsplätze zu finden.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Liebe Studierende,

diese Vorlesung zum "Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern" wird ab 21.04. als online-Lehrveranstaltung durchgeführt. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie im Moodle-Kursraum mit der Kurzbezeichnung Theoprax20 und dem Link:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/edit.php?id=23331>

Bitte schreiben Sie sich selbst ein. Ein Passwort ist noch nicht vergeben.

Alle wichtigen Informationen finden Sie im Themenbereich/Block "Organisatorisches" im Moodle-Kursraum.

Die erste Sitzung findet am 21.04. um 14:00 Uhr im Moodle-Kursraum statt.

Zugang zu Zoom (bitte im Internet herunterladen):

<https://zoom.us/j/91686371532>

Passwort: 52851146

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern mit Praktikumsvorbereitung - 3 LP (unbenotet)

79364 S - Praktikumsnachbereitung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	2.05.1.04	24.04.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	2.05.1.04	08.05.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	2.05.1.04	15.05.2020	Dr. Andreas Seidel
Kommentar							
Im Mittelpunkt steht die Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld. Inhaltlich wird das Seminar bestimmt durch die fallbezogene Analyse selbst erfahrener Problemstellungen.							
Leistungsnachweis							
1 LP (Praktikumsbericht)							
Bemerkung							
Das Seminar wird im online-Modus (Moodle) durchgeführt. Die Leistungserfassung erfolgt weitgehend über Reflexionsfragen, Diskussionsforen und eine Kurzpräsentation (online).							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	1023 - Nachbereitungsseminar zum Praktikum - 1 LP (unbenotet)						

Modul III - Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft

79366 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	20.04.2020	Prof. Dr. Martin Brunner
Kommentar							
WICHTIG!							
Die Vorlesung wird in diesem Semester in einem Online-Format durchgeführt. Hierzu erhalten Sie von Prof. Brunner bei der Zulassung den Einschreibeschlüssel für Ihre Selbsteinschreibung für den Moodle-Kurs. Das Online-Format besteht aus den Vorlesungsfolien mit Audio-Kommentar sowie Übungsaufgaben, die zielführend auf die Klausur vorbereiten. Zudem wird ab dem 27. April jeweils montags zwischen 11:15 und 11:45 ein Life-Chat über Moodle stattfinden, in dem Sie Fragen zu den Vorlesungsinhalten oder den Übungsaufgaben der Vorwoche stellen können.							
Die Vorlesung selbst führt in die Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung ein. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen zentraler Konzepte und Methoden der empirischen Forschung. Hierzu behandeln wir wissenschaftstheoretische Positionen, den Forschungsprozess, Forschungsdesigns, Methoden und Verfahren zur Datenerhebung, Forschungsstandards sowie die Kommunikation von Studienergebnissen. Zur Veranschaulichung von Konzepten und Methoden werden ausgewählte empirische Forschungsarbeiten kritisch analysiert und wichtige Studien aus der Bildungsforschung sowie Instrumente zur Qualitätssicherung im Bildungswesen beispielhaft besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Erziehungswissenschaft (5 LP) sowie im Lehramt in den Modulen BM-BA-S4 (3 LP) und M4 (2 LP).							
Leistungsnachweis							
5 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	1032 - Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - 5 LP (benotet)						

79368 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.1.78/79	21.04.2020	Prof. Dr. Martin Brunner
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	21.04.2020	Lena Kristina Keller

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Datenaufbereitung, -auswertung, -interpretation und -kommunikation ein. Statistische Verfahren und Konzepte besprechen wir anhand von Beispielen aus der empirischen Bildungsforschung. Zur Datenanalyse verwenden wir das Statistikprogramm R. Es ist empfehlenswert, wenn die Vorlesung „Einführung in die Statistik für Humanwissenschaftler“ (Prof. Schwarz) oder „Einführung in die Statistik“ (Prof. Brunner) mit Erfolg besucht wurde.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Die Veranstaltung wird im Onlineformat stattfinden. Für die Arbeit im Seminar ist es unbedingt notwendig, das frei verfügbare, kostenlose Statistikprogramm R sowie die zugehörige Benutzer*innenoberfläche RStudio auf Ihrem eigenen Computer zu installieren. Es werden keine Vorkenntnisse mit diesem Computerprogramm vorausgesetzt. Hilfestellungen zur Installation werden im Moodle-Kurs gegeben. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte im Vorfeld per Mail bei unserer wissenschaftlichen Hilfskraft, Sarah Grünthal (gruenthal@uni-potsdam.de), um den **Moodle-Zugang** zu erhalten.

Falls der CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 im Laufe des Semesters wieder geöffnet werden sollte und Sie an den Rechnern arbeiten wollen, benötigen Sie einen individuellen Nutzer-Account. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Leitung (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino (cousino@uni-potsdam.de) per E-Mail (bitte Ihre universitäre Emailadresse benutzen!) in pdf- oder Bild-Format.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1033 - Vertiefungsseminar: Datenerhebungstechniken - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1034 - Vertiefungsseminar: Datenauswertung und-interpretation - 3 LP (benotet/unbenotet)

79370 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	21.04.2020	Andrea Hasl

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen zur Konstruktion und Anwendung von Messinstrumenten (insbesondere Leistungstests und Fragebogen) ein. Hierfür werden auch die Grundlagen der klassischen Testtheorie erarbeitet. Testtheoretische Analysen werden mit dem R-Paket psych durchgeführt.

Für dieses Seminar sind grundlegende Statistikkennntnisse vorteilhaft. Zusätzlich sollten Sie bereits den Kurs „Grundlagen der Datenanalyse in R“ belegt haben bzw. ihn zumindest parallel belegen, da die Arbeit mit dem Programm R notwendig für das Bestehen des Seminars ist.

Die Veranstaltung wird im Onlineformat stattfinden. Für die Arbeit im Seminar ist es unbedingt notwendig, das frei verfügbare, kostenlose Statistikprogramm R sowie die zugehörige Benutzer*innenoberfläche RStudio auf Ihrem eigenen Computer zu installieren. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte im Vorfeld per Mail bei unserer wissenschaftlichen Hilfskraft, Sinah Laurich (sinah.laurich@uni-potsdam.de), um den **Moodle-Zugang** zu erhalten.

Falls der CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 im Laufe des Semesters wieder geöffnet werden sollte und Sie an den Rechnern arbeiten wollen, benötigen Sie einen individuellen Nutzer-Account. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Leitung (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino (cousino@uni-potsdam.de) per E-Mail (bitte Ihre universitäre Emailadresse benutzen!) in pdf- oder Bild-Format.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1033 - Vertiefungsseminar: Datenerhebungstechniken - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1034 - Vertiefungsseminar: Datenauswertung und-interpretation - 3 LP (benotet/unbenotet)

Modul IV - Theoretische, historische und gesellschaftliche Dimensionen von Bildung**79467 V - Schulreform vom 18. bis 21. Jahrhundert: Personen – Projekte – Praxen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	24.04.2020	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über bedeutende Schulreformer von der Aufklärung bis zur Gegenwart gegeben. Dabei werden biographische Zugänge und zentrale Merkmale des schulischen Reformprojekts in den jeweiligen historischen Kontext eingeordnet und nach der Reichweite und Wirksamkeit gelingender Schulreform in der Schulwirklichkeit gefragt.

Mit dem märkischen Philanthropen Friedrich Eberhard von Rochow und seinem Lehrer Heinrich Julius Bruns wird die flächendeckende Alphabetisierung im ländlichen Raum in Preußen eingeleitet (Reckahner Musterschule). Es folgen die für das höhere Schulwesen verdienstvollen Bildungsreformen von Friedrich Gedike (1. Abiturientenexamen) und Wilhelm von Humboldt (Konzeption des neuhumanistischen Gymnasiums). Bedeutende Impulse sind mit Helene Lange (Reform des höheren Mädchenschulwesens) an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert verbunden. Sodann werden im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts reformpädagogische Innovationen eines Wilhelm Gurlitt (Wandervogelbewegung), August Nebe (Reform der Internaterziehung), demokratisierende Schulreformen von Fritz Karsen (Karl-Marx-Schule Berlin-Neukölln) und ebenso von Wilhelm Blume (Schulfarm Insel Scharfenberg) vorgestellt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg werden auswahlweise schulische bzw. didaktische Innovationen von Lothar Klingberg (Dialektisch-orientierte Didaktik - Schulen der DDR), Kurt Hahn (Schule Salem) und Hartmut von Hentig (Bielefelder Schulprojekte) analysiert.

Die Vorlesung will ein Diskussionsangebot sein, aktuelle Frage der Schulreform historisch abgesicherter zu reflektieren.

Literatur

- Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. III (1800-1870). Hrsg. v. K.-E. Jeismann; Bd. IV (1870-1918). Hrsg. v. Chr. Berg; Bd. V (1918-1945). Hrsg. v. D. Langewiesche u. H.-E. Tenorth; Bd. VI (1945 bis zur Gegenwart). Hrsg. v. Chr. Führ u. C.-L. Furck. 2 Teilbde. München 1987/1991/1989/1998.
- Herrlitz, H.-G.; Hopf, W.; Titze, H.: Deutsche Schulgeschichte. Eine Einführung. Mit einem Kapitel über die DDR von E. Cloer. Weinheim/München 1993.
- Grunder, H.-U.: Schulreform und Reformschule. Bad Heilbrunn 2015.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Klausur.

Bemerkung

Die Vorlesung wird als Folienpräsentation mit Audiobeiträgen in Moodle organisiert. Sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, findet die VL im angegebenen Raum zur angegebenen Zeit statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1041 - Historische Dimensionen von Bildung - 3 LP (benotet/unbenotet)

79469 V - Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	20.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Liebe Studierende,

diese Vorlesung ird als asynchrone und teilweise synchrone (Mo 8.00 - 10.00) angeboten. Material ird eingestellt in moodle. Bitte schauen sie sich die Einführungspowerpoint an. Dort finden sie viele Informationen.

Es wird kein PW darauf gelegt werden.

W. Lauterbach

Inhalt:

Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jahres Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt.

Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung angegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1042 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung - 3 LP (benotet/unbenotet)
---	---

79470 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	20.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Liebe Studierende,

diese Veranstaltung wird als online synchrones Seminar angeboten werden. Wir werden am Montag den 20.04. beginnen.

Vermutlich mit viel organisatorischem. Bitte schauen sie einfach auf die Einführungspowerpoint bei moodle.

W. Lauterbach

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)
---	---

L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)
---	--

79477 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.25.B0.01	23.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.15	12.06.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							
Dear students, please have a look at MOODLE, there you will find all event information. There is no password. Best Wolfgang/Steve Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education. Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children. However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process? In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.							
Literatur							
- Baker, David P. (2014): <i>The Schooled Society</i>. Stanford: Stanford University Press. - Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer. - Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305. - Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag. - Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7. - Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.							
Leistungsnachweis							
- presentation (case study): 2 LP - portfolio: 4 LP - essay: 1 LP							
Bemerkung							
The seminar will be held in English.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)						
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)						

79593 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Jana Jung
Kommentar							
Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung versucht Bezüge zwischen verschiedenen Forschungsgebieten herzustellen und mit Hilfe dieser den langfristigen Bildungsverlauf und -erfolg von Individuen zu erklären. Neben Bereichen der Bildungssoziologie, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften werden auch erziehungswissenschaftliche Aspekte in diesem Forschungsbereich integriert. In dem Seminar werden aktuelle Themen und Fragen der sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung diskutiert. Dazu zählt neben der zentralen Rolle der sozialen Herkunft auch die Rolle und Funktion der Schule sowie die Bedeutung von Schülerhabitus und Schulkultur. Wir werden uns zunächst damit auseinandersetzen, was sozialwissenschaftliche Bildungsforschung eigentlich ist und welche Dimensionen der Begriff Bildung umfasst. Danach werden wir uns die gängigen Theorien anhand praktischer Beispiele (aus Fernsehdokumentationen) erarbeiten und an den konkreten Fallbeispielen anwenden. Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Dazu werden wir uns in einer ersten Sitzung zu einer Online-Konferenz (aller Voraussicht nach mit "Zoom") treffen. Das Seminar wird so gestaltet sein, dass Arbeitsaufträge individuell bearbeitet und dann über Moodle zusammengetragen und diskutiert werden. Zur gemeinsamen Diskussion werden wir uns regelmäßig in Online-Konferenzen treffen. Sollten Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte bis zum Abend des 20.04. eine Email, damit wir die erste Sitzung organisieren können.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)						
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)						

79598 S - Persistente Geschlechterungleichheiten im Bildungs- und Statuserwerb? Befunde aus der Sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	20.04.2020	Marie Wohlbrandt
Kommentar							
Längst schon haben Mädchen Jungen in puncto Bildung nicht nur ein- sondern oftmals sogar überholt. In Deutschland erreichen bereits mehr Mädchen als Jungen das Abitur und beginnen ein Studium. Ähnliches ist für andere hochgebildete Gesellschaften m.E. zu verzeichnen. Doch führt dies auch gleichzeitig zu ähnlichen Renditen in Form von attraktiven, gut bezahlten Jobs und Karrieren für Männer und Frauen? Die sozialwissenschaftliche Forschung ist sich einig darin, dass weiterhin signifikante Unterschiede in Bildungsergebnissen nach Geschlecht bestehen und liefert vielfältige Erklärungen hierfür. Diese Erklärungen sind indes nicht immer eindeutig. Insbesondere der Einfluss der sozialen Herkunft auf Bildungserwerb und Bildungsrenditen nach Geschlecht ist bisher noch zu wenig beachtet worden. Im Seminar wird folglich der Genese und den Effekten geschlechterspezifischen Bildungserwerbs in Abhängigkeit von der sozialen Herkunft nachgegangen, um zu klären, wie „gleich“ Bildungs- und Berufschancen für Mädchen und Jungen heute sind. Dabei wird auf Befunde und Theorien aus der internationalen Forschung zurückgegriffen und anhand von Vergleichs- und Länderstudien ein tiefer Einblick in den Stand der Forschung erarbeitet. Neben Geschlechterunterschieden in der Teilnahme und den Effekten von formalen Bildungsabschlüssen wird auch der non-formalen/informellen Bildungspartizipation Rechnung getragen.							
Literatur							
- Breen, Richard, Ruud Luijckx, Walter Müller and Reinhard Pollak. 2012. "Bildungsdisparitäten Nach Sozialer Herkunft Und Geschlecht Im Wandel - Deutschland Im Internationalen Vergleich." in <i>Soziologische Bildungsforschung</i>, Sonderheft 52 Kölner Zeitschrift Für Soziologie Und Sozialpsychologie, edited by R. Becker and H. Solga. Wiesbaden: Springer. - DiPrete, Thomas A. and Claudia Buchmann. 2013. <i>The Rise of Women: The Growing Gender Gap in Education and What It Means for American Schools</i>. New York: Russel Sage Foundation. - Hadjar, Andreas and Sandra Hupka-Brunner, eds. 2013. <i>Geschlecht, Migrationshintergrund Und Bildungserfolg</i>. Weinheim, Basel: Beltz Juventa Verlag. - Helbig, Marcel. 2012. <i>Sind Mädchen Besser? Der Wandel Geschlechtsspezifischen Bildungserfolgs in Deutschland</i>. Frankfurt, New York: Campus. - Lühe, Josefine, Michael Becker, Marko Neumann and Kai Maaz. 2017. "Zur Bedeutung Der Sozialen Herkunft Für Geschlechterunterschiede Im Bildungserfolg." <i>Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation</i> 37(4):416-36.							

- Smyth, Emer. 2018. "Gender and School-to-Work Transitions Research." Pp. 1-14 in , edited by R. A. Scott and M. Buchmann: John Wiley & Sons.

Leistungsnachweis

- Hausarbeit: 3 LP
- Portfolio: 3 LP
- (Präsentation (ca. 20 min.): 3 LP)
- Alternative digitale Leistungsnachweise

Bemerkung

Veranstaltung wird vorläufig im Onlineformat stattfinden. Bei Interesse an Teilnahme bitte im Vorfeld per Mail bei mir anmelden, um Moodlezugang zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)

79600 S - Was ist der Wert von Bildung - Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	24.04.2020	Hartwig Hümmel

Kommentar

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Bildung für die Gesellschaft und das Individuum hat und welchem Wandel diese unterlag und immer noch unterliegt. Den aktuell ist des Öfteren von einer Ökonomisierung der Bildung zu lesen. Aber was hat es damit auf sich? Um dies zu beantworten, beschäftigen wir uns mit verschiedenen Diskursen innerhalb der Sozialwissenschaften. Dies geschieht zum Teil auf Grundlage der Kontroversen rund um die Pisa-Studie. So werden in diesem Seminar sowohl bildungsökonomische als auch andere sozialwissenschaftliche Forschungsfelder, mit ihren sehr unterschiedlichen Theorien behandelt.

Nach einer gemeinsamen online Einführungsveranstaltung wird in Gruppen von drei bis vier Studierenden semesterbegleitend ebenfalls online an einem Positionspapier gearbeitet. Inhalte hierfür werden auf die unterschiedlichsten Art und Weisen von den Studierenden in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen und Methoden erarbeitet. Es wird kein regelmäßiges wöchentliches Seminar abgehalten, nach der Einführungsveranstaltung gibt es noch drei online Treffen aller TeilnehmerInnen auf der Video-Meeting Plattform Zoom.

Dieses Konzept bleibt auch bestehen, wenn Präsenzveranstaltungen wieder möglich sein sollten. Wenn es die Umstände im Juli erlauben, wird die letzte Veranstaltung in Golm vor Ort stattfinden.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne per Mail an mich wenden oder ausnahmsweise auch per Handy.

Hartwig Hümmel; E-Mail: huemme@uni-potsdam.de; Tel.: 0151/22094400

Unter folgenden Link kommt ihr zu Moodle-Kurs für das Seminar (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=22616>). Dort habt ihr die Möglichkeit euch vorab den Seminarplan herunterzuladen. Für die Positionspapiere existiert ein zweiter Moodle-Kurs. Zugriff auf diesen erhaltet ihr nach der Einführungsveranstaltung am 24.04.2020.

Verwendet werden für dieses Seminar Onlinetools wie z. B. Zoom, Kahoot, Moodle, Padlet usw.

Literatur

- Weiß, Manfred (2008): Stichwort: Bildungsökonomie. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. July 2008, Volume 11, Issue 2.
- Hummelsheim, S.; Timmermann, D. (2010): Humankapital und Bildungsrendite – Die Perspektive der Wirtschaftswissenschaften. In: Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsfinanzierung, S.123-133. Wiesbaden.
- Höhne, Thomas (2012): Ökonomisierung von Bildung. In: Bauer et al.: Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie. Wiesbaden.
- Tenorth, H.-E. (2016): Bildungstheorie und Bildungsforschung, Bildung und kulturelle Basiskompetenzen – ein Klärungsversuch, auch am Beispiel der PISA-Studien. In: Empirische Bildungsforschung – Der kritische Blick und die Antwort auf die Kritiker. ZfE Sonderheft 31

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)

79602 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.0.11	20.04.2020	Matthias Sandau
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	23.04.2020	Matthias Sandau

Kommentar

In diesem Seminar werden anhand aktueller Literatur der Zustand und die Gründe sozialer Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich (Studium, berufliche Ausbildung und Weiterbildung) tiefergehend untersucht. Nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird im späteren Verlauf der aktuelle Forschungsstand genauer betrachtet. Einflüsse der sozialen Herkunft, des Geschlechts oder der ethnischen Herkunft auf Studienentscheidung, Studienverbleib, Ausbildungswahl oder Weiterbildungsbeteiligung sind hierbei von zentraler Bedeutung. Zugleich werden wir uns überlegen, welche Möglichkeiten bestehen, entsprechende Ungleichheiten bereits im Rahmen der schulischen Bildung zu reduzieren.

Das Seminar findet online statt. Den Großteil der Sitzungen werden wir als Onlinekonferenzen zu festen Terminen (Mo oder Do 14-16 Uhr) abhalten. In diesem Rahmen werden wir uns fragen, wie eine gerechte Verteilung von Bildung aussehen könnte, inwiefern Bildung ungleich verteilt ist und vor allem welche Ursachen hinter diesen Ungleichheiten stecken. Darüber hinaus findet das gesamte Seminar in moodle statt. Alle Inhalte des Seminars und der Sitzungen werden dort festgehalten. So werden in moodle theoretische Begriffe anhand eines Glossars erarbeitet und zentrale Texte vor der Sitzung in Foren diskutiert.

Für die Teilnahme an den Sitzungen benötigt ihr den **Link für die Onlinekonferenz** und das **PW für moodle**. Schreibt bitte eine kurze Bestätigung mit Name und Studiengang an matthias.sandau@uni-potsdam.de. Ihr erhalten dann spätestens bis zum 19.4. alle notwendigen Informationen.

Literatur

Becker, Rolf (2017): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Vortrag mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)

79604 S - Vernunft und Menschlichkeit. Das pädagogische Reformprogramm der Philanthropen am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	08.05.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	19.06.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	20.06.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	So	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	21.06.2020	Dr. Anke Lindemann

Kommentar

Überzeugt von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit aller Menschen entwickelten die Philanthropen ein Erziehungsprogramm, das Menschenliebe als wichtigste Voraussetzung für gelingende Erziehung bestimmte. Aufgabe von Bildung und Erziehung war es, dass das Individuum befähigt wurde, sein Leben praktisch bewältigen zu können, dabei glücklich zu sein und zugleich dem Gemeinwohl zu dienen. Die zu diesem Zweck entwickelten innovativen Unterrichtsreformen, die in privaten wie öffentlichen Schulen erprobt wurden, nahmen die wesentlichen Ideen der um 1900 entstandenen Reformpädagogik vorweg.

Wir werden im Seminar Theorie und Praxis des Philanthropismus aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Dabei werden als wichtige Vertreter insbesondere Basedow, Campe, Salzmann und von Rochow behandelt, an denen auch der neuzeitlich-moderne Erziehungskonflikt zwischen der gesellschaftlichen Brauchbarkeit (Gemeinnützigkeit, Sittlichkeit) und der individuellen Freiheit (Selbstentfaltung, Glücksstreben) problematisiert werden soll.

Literatur

- Herrmann, Ulrich (1979): Die Pädagogik der Philanthropen. In: Hans Scheuerl (Hg.): Klassiker der Pädagogik. Bd. 1. Von Erasmus von Rotterdam bis Herbert Spencer. München, S. 135-158.

- Schmitt, Hanno (2005): Die Philanthropine - Musterschulen der pädagogischen Aufklärung. In: Notker
- Hammerstein und Ulrich Herrmann (Hg.): Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. II. 18. Jahrhundert. Vom späten 17. Jahrhundert bis zur Neuordnung Deutschlands um 1800. München, S. 262-277.
- Schmitt, Hanno (2003): Pädagogen im Zeitalter der Aufklärung - die Philanthropen: Johann Bernhard Basedow, Friedrich Eberhard von Rochow, Joachim Heinrich Campe, Christian Gotthilf Salzmann. In: Heinz-Elmar Tenorth (Hg.): Klassiker der Pädagogik. Bd. 1: Von Erasmus bis Helene Lange. München, S. 119-143

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)

 82083 S - Mehrgliedrig vs. Eingliedrig: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Bildungssystemstrukturen und Bildungsungleichheiten?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	21.04.2020	Marie Wohlbrandt

Kommentar

Zahlreiche nationale und internationale Studien verweisen bis in die Gegenwart auf bestehende Zusammenhänge zwischen Bildungsverläufen und individuellen Merkmalen. Faktoren der sozialen Herkunft oder des Migrationshintergrundes wirken nach wie vor sowohl auf schulische Leistungen als auch das Erreichen höherer Bildungsabschlüsse. Diese Effekte variieren jedoch zwischen den Ländern, wie u.a. die PISA-Ergebnisse deutlich zeigen. Demnach lassen sich z.B. in den skandinavischen Ländern und Kanada nur geringfügig Zusammenhänge zwischen Herkunftsmerkmalen und schulischer Leistung nachweisen, während in Deutschland, Österreich und Ungarn diese Effekte umso stärker auftreten. Ein wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Ländergruppen liegt in den Strukturen der jeweiligen Bildungssysteme, insbesondere im Bereich der Sekundarstufe: bei Ersteren handelt es sich um eingliedrige Gemeinschaftsschulsysteme, bei Letzteren um mehrgliedrige Schulsysteme. Im Seminar wird demnach der Frage nachgegangen, inwieweit institutionelle Strukturen von Bildungssystemen unter der Berücksichtigung von Herkunftsmerkmalen auf individuelle Bildungsverläufe wirken. Der Rückgriff auf Befunde internationaler Vergleichsstudien und beispielhafter Länderanalysen soll dabei helfen, ein breites Verständnis zum Zusammenwirken von institutionellen sowie individuellen Faktoren und Bildungsungleichheiten zu erarbeiten.

Literatur

- Erikson, R. (2013). Educational institutions and social selection in education. In D. Deißner (Hrsg.), Chancen bilden (S. 111–124). Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Gross, C., Meyer, H.-D., & Hadjar, A. (2016). Theorising the impact of education systems on inequalities. In Education systems and inequalities (S. 11–31). Policy Press.
- Schindler, S. (2015). Soziale Ungleichheit im Bildungsverlauf – alte Befunde und neue Schlüsse? KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 67(3), 509–537.
- Triventi, M., Kulic, N., Skopek, J., & Blossfeld, H.-P. (2016). Secondary school systems and inequality of educational opportunity in contemporary societies. In Models of Secondary Education and Social Inequality (S. 3–24).

Leistungsnachweis

- Hausarbeit: 3 LP
- Portfolio: 3 LP
- (Präsentation (ca. 20 min.): 3 LP)
- Alternative digitale Leistungsnachweise

Bemerkung

Veranstaltung wird vorläufig im Onlineformat stattfinden. Bei Interesse an Teilnahme bitte im Vorfeld per Mail bei mir anmelden, um Moodlezugang zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1043 - Seminar I - 6 LP (benotet/unbenotet)
L	1044 - Seminar II - 6 LP (benotet/unbenotet)

Modul V - Bildungs- und Erziehungsprozesse vom Jugend- bis ins Erwachsenenalter
 79609 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	22.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind eine Bedrohung für die Demokratie. Rechtsextremismus ist zwar kein „Jugendphänomen“, dennoch tritt es unter Jugendlichen, gerade in Ostdeutschland, besonders auffällig in Erscheinung. Während es im ersten Teil des Seminars anhand empirischer Studien um Erscheinungsformen und Erklärungsansätze geht, sollen im zweiten Teil (außer)schulische Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkte sind auch neue Phänomene wie Hate Speech und der Vergleich mit anderen Extremismen, z. B. Salafismus. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Hasse, J./Rosenthal, G. (Hg.) (2013): Wider die Gleichgültigkeit. Bonn
- Schubarth, W. (Hg.) (2014): Nachhaltige Prävention von Kriminalität. Potsdam
- Schubarth/W./Stöss, R. (Hg.) (2001): Rechtsextremismus in der BRD. Eine Bilanz. Opladen

Leistungsnachweis

3 LP (Referat/Seminar)

Bemerkung

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.

Die Leistungserfassung erfolgt über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen und eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

79610 V - Einführung in Sozialisationstheorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	23.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Sozialisationstheorien thematisieren das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft. Die Vorlesung führt in grundlegende Sozialisationstheorien und -bereiche ein und stellt empirische Befunde und Konzepte zu Fragen von Sozialisation und Erziehung dar. Folgerungen für pädagogisches Handeln werden abgeleitet. Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Klausur.

Literatur

- Horstkemper, M./Tillmann, K.-J.: Sozialisation und Erziehung in der Schule. Bad Heilbrunn 2016
- Niederbacher, A./Zimmermann, P.: Grundwissen Sozialisation. Wiesbaden 2011
- Hurrelmann, K./Bauer, U.: Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim 2015

Leistungsnachweis

Klausur 3 LP

Bemerkung

Die Vorlesung wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt, einschl. Reflexionsfragen und Diskussionsforen.

Die Leistungserfassung erfolgt über eine Klausur am 23.07.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung I - 3 LP (benotet)
---	-------------------------------------

L	1052 - Vorlesung II - 3 LP (benotet)
---	--------------------------------------

79611 S - Gewalt und Mobbing an Schulen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	20.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Gewalt und Mobbing von Kindern und Jugendlichen erregen immer wieder die Öffentlichkeit. Doch was berichten einschlägige empirische Studien zu Ausmaß, Ursachen und Lehrerreaktionen? Und welche wirksamen Gegenstrategien, insbesondere Präventions- und Interventionsprogramme, gibt es? Diesen Fragen geht das Seminar anhand aktueller Studien und schulischer Präventions- und Interventionskonzepte nach. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019
- Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016

Leistungsnachweis

3 (Referat/Seminar)

Bemerkung

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.

Die Leistungserfassung erfolgt über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

79630 BL - Die Studieneingangsphase optimieren – aber wie?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

In diesem Lehrforschungsseminar geht es um Erkundungen zur Studieneingangsphase und um deren mögliche Verbesserung auf Basis eigener kleiner empirischer Studien. Dazu werden – nach einer kurzen Einführung sowohl in die „Studieneingangs- und Studienabbruchsforschung“ als auch in die methodischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung - mittels qualitativer Verfahren (Interviews) empirisch fundierte Aussagen zum Studieneingang gewonnen und entsprechende Empfehlungen zur Optimierung des Studieneingangs abgeleitet. Ziel der Veranstaltung ist es folglich, mit qualitativen Methoden praxisorientiert vertraut zu werden und mithilfe eigener kleiner Untersuchungen einen Beitrag zur verbesserten Gestaltung des Studieneingangs am Beispiel der Universität Potsdam zu leisten.

Literatur

- Bosse, E. u.a. (2019): Gelingendes Studieren in der Studieneingangsphase. Hamburg: Universitätsdruckerei.
- Heublein, U. u.a. A. (2017): Zwischen Studienerwartungen und Studienwirklichkeit, Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen. (Forum Hochschule 1|2017). Hannover: DZHW.
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 12., überarb. Auflage. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Schubarth, W./ Mauermeister, S./ Schulze-Reichelt, F. Seidel/ A. (Hrsg.) (2019): Alles auf Anfang! Befunde und Perspektiven zum Studieneingang. Universitätsverlag Potsdam.

Bemerkung

Was die Durchführung des Seminars in Anbetracht der derzeitigen Umstände als Folge der Corona-Epidemie betrifft, so wird die erste gemeinsame Sitzung statt in den Räumlichkeiten auf dem Uni-Campus Golm im Freien stattfinden, um ein erstes Kennenlernen und einen kurzen persönlichen Austausch zu ermöglichen. Der genaue Treffpunkt wird den Seminarteilnehmer*innen ein paar Tage vor der ersten Sitzung per Mail zugesandt. Dort wird mit den Seminarteilnehmer*innen über die Art der Durchführung der weiteren Sitzungen (ob online, z. B. über Zoom, Telefonkonferenzen, Mail-Verkehr etc., oder offline, z. B. im Freien) und den weiteren Ablauf gesprochen, was wiederum von Faktoren wie der Seminargröße und den jeweiligen Projektideen abhängt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

79642 S - Ressourcen, Potentiale und Risiken: Diversität im pädagogischen Alltag

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	21.04.2020	Norman Krause

Kommentar

Zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte gehört, insbesondere seit Einführung der Inklusion und unter der Prämisse der Gleichbehandlung, verschiedene Aspekte von Diversität in ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Die verschiedenen Aspekte sind verbunden mit Ressourcen, Potentialen und Risiken, deren Identifikation für die professionelle pädagogische Arbeit zunehmend bedeutsam wird. Das Wissen über verschiedene Diversitätsmerkmale ist einerseits notwendig, um ressourcenorientiert und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenswelt auf Entwicklungsaufgaben und Bildungsprozesse der Heranwachsenden eingehen zu können. Andererseits kann es auch dazu beitragen, dass Vorurteile und Konfliktpotentiale in einer Gruppe frühzeitig erkannt werden. Mithilfe dieses Wissens kann die Fachkraft entsprechend handeln und gruppenbezogener Diskriminierung frühzeitig entgegenwirken.

Dieses Seminar soll den Studierenden einen Raum bieten, sich interessengeleitet mit unterschiedlichen Dimensionen von Diversität auseinanderzusetzen (z.B. ethnische Herkunft, sozioökonomische Faktoren, Gender Diversity, religiöse und politische Vorstellungen, usw.), entsprechende Ressourcen, Potentiale und Risiken zu ergründen und für das pädagogische Handeln zu reflektieren. In Absprache mit dem Dozenten soll dies im Rahmen einer didaktisch konzipierten Seminargestaltung erfolgen.

Literatur

- BMFSFJ (Hrsg.) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht. Berlin: BMFSFJ.
- Groß, E./Zick, A./Krause, D. (2012): Von der Ungleichwertigkeit zur Ungleichheit: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. In: Politik und Zeitgeschichte, 2012, Vol. 16/17, S. 11–18.
- Syring, M./Bohl, T./Treptow, R. (Hrsg.) (2016): YOLO - Jugendliche und ihre Lebenswelten verstehen. Weinheim & Basel: Beltz.

Leistungsnachweis

3 bzw. 4 (2+2) LP (Referat/Seminar und Hausarbeit)

Bemerkung

Das Seminar wird als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) durchgeführt.

Die Leistungserfassung erfolgt über regelmäßige Kontroll- und Reflexionsaufgaben, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

79643 B - Prävention und Intervention bei Mobbing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Do	17:00 - 19:00	Einzel	2.14.0.12	16.04.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	05.06.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	06.06.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	03.07.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
1	B	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	04.07.2020	Dr. Stefan Schanzenbächer
Kommentar							
In diesem handlungsorientierten Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, an einem Modellseminar zum Thema „Mobbing an Schulen“ teilzunehmen. Auf der Basis aktueller Forschungen wurde ein standardisiertes Curriculum für angehende Lehrkräfte und Fachkräfte entwickelt, das bundesweit erprobt wird. Dieses beinhaltet drei Bereiche: 1) Erkennen von Mobbing, 2) Handeln in Mobbing Situationen und 3) Prävention von Mobbing. Das Seminar ist didaktisch aufbereitet und wird mit Arbeitsmaterialien und konkreten Fallbeispielen unterstützt. Zudem wird es wissenschaftlich evaluiert. Ziel ist es, grundlegende Kompetenzen für den Umgang mit Mobbing an Schulen anzubahnen.							
Literatur							
- Schanzenbächer, St./Billing, A.: Gewaltfreie Klasse – gewaltfreie Schule. Mülheim 2015 - Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019 - Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016							
Leistungsnachweis							
Die Leistungserfassung erfolgt über Kontroll- und Reflexionsfragen, Diskussionsforen sowie eine wissenschaftliche Hausarbeit (sofern Note gewünscht).							
Bemerkung							
Liebe Studierende, die Seminarzulassung erfolgt ab dem 24.04.2020. Dieses Seminar wird ausschließlich als wissenschaftliches Selbststudium im online-Modus (Moodle) stattfinden. Die Block-Veranstaltungen werden also nicht stattfinden, vielmehr wird das Seminarkonzept Ihnen die Möglichkeit geben, relativ zeit- und ortsunabhängig zu arbeiten. Die Einstellung in Moodle erfolgt voraussichtlich im Mai 2020. Sie erhalten dann per Mail die entsprechende Info und das Passwort.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)						

79714 BL - Bildung in einer digitalen Welt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	2.05.0.11	24.04.2020	Christian Richter
1	B	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	2.05.0.11	08.05.2020	Christian Richter
1	B	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	2.05.0.11	15.05.2020	Christian Richter
1	B	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	2.05.0.11	29.05.2020	Christian Richter

Kommentar

Neben der Weitergabe von fachlichem Wissen wird das Vermitteln von Kompetenzen zur Orientierung im Informations(über)angebot und zur Nutzung der vielfältigen Medienarten zu einer zunehmend wichtigeren und zentraleren Aufgabe von Bildungseinrichtungen. Doch was genau steckt hinter dem inflationär gebrauchten Begriff „Digitalisierung“? Wie kann dieser in der pädagogischen Arbeit gelebt werden? Und welche Rolle können und sollen Bildungseinrichtungen in einer digitalen Welt einnehmen?

Das Seminar wird versuchen, einen lebensnahen Überblick zu diesen Fragen zu liefern und sie anhand praktischer Beispiele und Übungen zu erläutern. Hierbei sollen neben klassischen medienpädagogischen Methoden vor allem die Prinzipien der Digitalisierung im Vordergrund stehen und in zeitgemäße Lernräume überführt werden. Das betrifft etwa Fragen des vernetzten Arbeitens, von Open Educational Resources, des Micor-Learnings, aber auch der Gamification oder des intermedialen Erzählens. Diese Aspekte gilt es dann mit den digitalen/medialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (oder anderen Zielgruppen) zu verknüpfen. Unter anderem werden wir uns mit den Inszenierungsarten und Wirkungsweisen von Gestaltungsmitteln in Film/Fernsehen, typischen YouTube-Formaten, dem Identitätsmanagement in sozialen Netzwerken sowie dem Urheberrecht im Bildungsalltag beschäftigen. Wir werden über Computerspiele, YouTube-Videos und Selfies, aber auch über soziale Netzwerke und Filme sprechen, um stets eine Verbindung zum aktuellen Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen herstellen und anderen Lebenswelten anknüpfen zu können. Darüber hinaus ist es geplant, die Teilnehmer*innen mit kreativen Unterrichtsgestaltungsmöglichkeiten sowie medial-gestützten, kooperativen Lerntools vertraut zu machen.

Der gesamte Ablauf folgt dabei zwei zentralen Fragen: Was können Bildungseinrichtungen von (digitalen) Medien lernen und wie sind zeitgemäße Bildungsräume zu gestalten?

Wir wollen Medienbildung aktiv betreiben, d. h. nicht nur theoretisch über einige Methoden sprechen, sondern diese praktisch ausprobieren und umsetzen. Dies umfasst verschiedene pädagogische Ansätze und didaktische Methoden, aber auch einige digitale Tools, Plattformen und Programme, die wir im Rahmen des Seminars vorstellen und ausprobieren wollen. Dazu werden immer wieder kleinere Aufgaben in freier Form und eigenständig in Kleingruppen zu erfüllen und deren Arbeitsergebnisse bei Moodle hochzuladen sein. Die Aufgaben sollen auch dazu anregen, kooperativ zu arbeiten und sich miteinander abzustimmen. Dies geht in vielen Fällen auch online.

Das Seminar schließt mit der Erstellung eines Praxis-Projekts ab, in dem ein eigenes Konzept für eine medienpädagogische Bildungsveranstaltung (z.B. ein Projekttag an der Schule) zu erarbeiten ist. Es soll soweit aufbereitet sein, dass es direkt umsetzbar ist. Es ist in der letzten Sitzung vorzustellen.

Leistungsnachweis

Das Seminar wird mit der Erstellung eines medienpädagogischen Praxis-Projekts abgeschlossen

Bemerkung

Bitte beachten Sie die genauen Sitzungsdaten. Eine Teilnahme muss an allen Terminen gewährleistet sein.

Wir werden das Seminar online mit Hilfe von Videokonferenzen und einer Reihe von digitalen Tools abhalten. Während der Blocktermine wird es immer wieder Arbeitsphasen geben, in denen Sie Aufgaben allein oder gemeinsam bearbeiten und wir dann die Ergebnisse in der Konferenz besprechen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

79756 S - Bildung und Demokratie – Welche Herausforderungen stellt der Rechtspopulismus?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	20.04.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kommentar

Dieses Seminar beschäftigt sich mit zwei Fragen:

Wie entsteht Rechtspopulismus? Dazu werden Erklärungsansätze diskutiert. Dokumentierte Stellungnahmen von Mitmenschen aus den neuen Bundesländern zur aktuellen Lebenssituation werden im Seminar analysiert.

Gefragt wird zweitens, welche Angebotsformen für politische Bildung erforderlich werden, damit Demokratie gestärkt wird.

Dieses Seminar wird zusammen mit dem Seminar „Raum für Gedanken“ durchgeführt. Das Seminar „Raum für Gedanken“ wird von der Künstlerin Kathrin Ollroge durchgeführt, die für ihr Bildungsprojekt „Raum für Gedanken“ ausgezeichnet wurde. Beide Seminare bilden eine Einheit.

Bitte melden Sie sich für beide Seminare an

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Liebe Studierende,

dieses Seminar "Bildung und Demokratie" wird zusammen mit dem Seminar "Raum für Gedanken" ab 20.04. als online-Lehrveranstaltung durchgeführt. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie im Moodle-Kursraum mit der Kurzbezeichnung Rechtspopulismus_JL und dem Link:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23727>

Bitte schreiben Sie sich in Moodle selbst ein. Ein Passwort ist noch nicht vergeben.

Die Informationen zum Seminar finden Sie im Themenbereich/Block "Organisatorisches".

Die erste Sitzung findet am 20.04. um 12:00 im Moodle-Kursraum und mit Zoom statt.

Bitte laden Sie sich die Zoom-SW im Internet herunter.

Zoom-Meeting beitreten:

<https://zoom.us/j/99508052066>

Passwort: 59863219

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

79758 S - Raum für Gedanken – Neue Angebotsformate in der politischen Bildung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.05	20.04.2020	Kathrin Ollroge

Kommentar

Dieses Seminar stellt ein neues Angebotsformat für politische Bildung zur Diskussion. Anknüpfend an bestehende Erfahrungen soll dieses Format im Seminar weiterentwickelt werden.

Leitidee des Projekts „Raum für Gedanken“ ist es, die Mitmenschen zur Sprache kommen zu lassen und ohne eine Belehrungspädagogik auszukommen.

Dieses Seminar wird zusammen mit dem Seminar „Bildung und Demokratie“ durchgeführt. Beide Seminare bilden eine Einheit.

Bitte melden Sie sich für beide Seminare an.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

 80055 S - Globales Lernen mit digitalen Medien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.14.0.12	21.04.2020	Erbin Dikongue

Erbin Dikongue & Diego Wolf

Kommentar

Studierende sollen einen Einblick in die Grundlagen des Globalen Lernens erhalten und didaktische Konzepte für die Vermittlung globaler Themen theoretisch und praktisch in Schulprojekten bearbeiten. Zentrale Elemente dieses Seminars sind der Einsatz digitaler Medien im Globalen Lernen und der Online-Austausch über bestimmte Themen mit Studierenden bzw. Jugendlichen in Ländern Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas.

Leistungsnachweis

3 LP durch schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

 81842 V - Lernen im Lebenslauf

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.25	21.04.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kommentar

Die Vorlesung führt in Handlungs- und Forschungsfelder zum Lernen im Lebenslauf ein. Oft ist die Rede von der Lern- und Wissensgesellschaft. Ist das wirklich so oder sind das nur bildungspolitische Wunschvorstellungen? Andererseits wird im alltäglichen Lebensvollzug ständig gelernt - in und außerhalb von Bildungsinstitutionen. Der pädagogische Blick wird also auf nachschulische Bildungsprozesse gelenkt. Vorgestellt werden zentrale Aufgabenstellungen, bildungspolitische Problemlagen und Strukturen der Erwachsenenbildungspraxis einschließlich des Lernens in informellen Kontexten und sozialen Initiativen. Zur Forschungslandschaft wird ein Überblick gegeben und ausgewählte Ergebnisse werden vorgestellt.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Liebe Studierende,

diese Vorlesung "Lernen im Lebenslauf" wird ab 20.04. als online-Lehrveranstaltung durchgeführt. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie im Moodle-Kursraum mit der Kurzbezeichnung Lebenslauf 2020 und dem Link:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23729> .

Bitte schreiben Sie sich selbst ein. Ein Passwort ist noch nicht vergeben.

Die Informationen finden Sie im Themenbereich/Block "Organisatorisches"

Die erste Sitzung findet am 21.04. um 16:00 im Moodle-Kursraum statt.

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/91304042109>

Passwort: 03128643

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1051 - Vorlesung I - 3 LP (benotet)
L	1052 - Vorlesung II - 3 LP (benotet)

81906 S - Das Lehr-Lernverhältnis als Wechselspiel sinnlich-ästhetischer Erfahrungsprozesse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	21.04.2020	Jessica Schulz

Kommentar

Wie können ästhetische Anlässe, wie z.B. Bücher, Filme, Musik, Natur, etc...im Rahmen eines Kurses individuell erfahrbar gemacht und mit dem Ziel genutzt werden, die Lernenden über Gefühle zu individuellen und allgemeinen Reflexionsprozessen anzuregen? Welche Rollen spielen Lehrende und Lernende in einem handlungsorientierten Unterricht, indem das Teilen von Wissen und Erfahrungen im Dialog im Vordergrund steht?

Diesen und weiteren Fragen geht der Kurs nach, indem methodische und didaktische Impulse untersucht werden, mit denen die Lehrenden und Lernenden in der Erwachsenenbildung in einen gemeinsamen sinnlichen Erfahrungsraum eintreten und zu individuellen wie abstrakten Reflexionsprozessen angeregt werden sollen.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Liebe Studierenden,

willkommen im Kurs zum Lehr-Lern-Verhältnis sinnlich-ästhetischer Erfahrungsprozesse.

Bitte melden Sie sich im Moodle-Kurs an. Hier finden Sie den Seminarplan und eine Power-Point-Präsentation zur Vorstellung und Einführung in den Kurs. Schauen Sie sich bitte beides an. Im Verlauf des Seminars werde ich immer wieder Ankündigungen über Moodle schicken.

Moodle.UP-Kurs: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=24072>

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Jessica Schulz

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

82076 BL - Rechtspopulismus als Herausforderung der digitalen politischen (Erwachsenen-) Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:30 - 14:30	Einzel	N.N.	08.05.2020	Dr. Alexander Klier
1	B	Mi	17:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	13.05.2020	Dr. Alexander Klier
1	B	Do	17:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	18.06.2020	Dr. Alexander Klier
1	B	Fr	10:30 - 14:30	Einzel	2.14.0.12	24.07.2020	Dr. Alexander Klier

Kommentar

Liebe Studierende,

aufgrund der aktuellen Situation wird die erste geplante Präsenzveranstaltung in eine Onlineveranstaltung - via Adobe-Connect - umgewandelt. Da leider die geplante virtuelle Sitzung auf den Zulassungstermin fällt, muss ich auch diese um 2 Wochen, auf den 08.05.2020, von 10:45 - 14:30 Uhr verschieben. Was genau das bedeutet und was Sie tun müssen erfahren Sie nach der Zulassung.

Die derzeitige politische Entwicklung zeigt in aller Deutlichkeit, dass neben der digitalen Transformation das Thema Rechtspopulismus die zentralen Herausforderungen einer zukunftsfähigen politischen (Erwachsenen) Bildung ist. Im Rahmen dieses Blended-Learning Seminars werden beide Entwicklungen reflektiert, um praktische Konzepte entwickeln zu können.

Literatur

Zur Einführung:

- Klier, A. (2017): Wo bleibt die digitale politische Erwachsenenbildung? Blogbeitrag auf EPALE (E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa) unter <https://ec.europa.eu/epale/de/node/34350>

Bemerkung

Achtung: aufgrund der aktuellen Situation wird die erste geplante Präsenzveranstaltung in eine Onlineveranstaltung - via Adobe-Connect - umgewandelt.

Die LV ist ein Blended-Learning Seminar mit zwei Präsenzsitzungen eine Adobe-Connect Sitzung und viel Moodle. Zur Seminarform und seinen Inhalten gibt es ein Einführungsvideo unter <https://www.youtube.com/watch?v=MXG-wkFdh8>

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
---	---

L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

82195 S - Digitale Lernreise - 'Gute Schulen' in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Do	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.15	30.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	BlockSa	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	BlockSaSo	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Was kennzeichnet eine gute Schule? Und nach welchen Kriterien messen angehende Lehrkräfte eine Schule, nach welchen die Wissenschaft und Schulverbände? Die Beantwortung dieser Fragen stellen den Kern des Seminars „Digitale Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland" dar. Das Seminar orientiert sich hierbei an dem bereits mehrfach durchgeführten Prinzip Lernreise, und wird entsprechend der aktuellen Lage, und den damit einhergehenden Bedürfnissen einer vornehmend digitalen Lehre weiterentwickelt.

Im Rahmen des Seminars werden ausgezeichnete Schulen in Deutschland auf einer selbstorganisierten, voraussichtlich digitalen, „Lernreise“ besucht. Im Vorfeld werden Kriterien und Bewertungssysteme für erfolgreiche Schulen kennengelernt, entwickelt und hinterfragt.

Diese werden schließlich im Rahmen von unterschiedlichen digitalen Formaten angewandt und durch entsprechende Beobachtungen pädagogischer Praxis sowie Gespräche mit AkteurlInnen abgeglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aufbereitet und zu aktuellen schulpädagogischen Diskursen in Bezug gesetzt. Es geht um einen ganzheitlichen und analytischen Blick auf Einzelschulen mit ihren jeweiligen inneren Strukturen und äußeren Einflüssen. Dabei besteht die Chance, von positiven Vorbildern zu lernen, inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung von Schule zu erörtern.

Hierbei steht noch nicht fest, welche Schulen in welchem Format 'bereist' werden können. Eine begründete Schulauswahl zu treffen und sich festzulegen, ist Teil des gemeinsamen Planungsprozesses der Studierenden. Demnach ist ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Engagement für das Projekt erforderlich. Aufgrund der Kooperation mit außeruniversitären PartnerInnen und der Eigenverantwortlichkeit der Gruppe wünschen sich die SeminarleiterInnen eine verbindliche Mitarbeit aller Teilnehmenden.

Anmerkung : Das Seminar wird in Kooperation mit der studentischen Initiative Kreidestaub e.V. durchgeführt. Bitte haben Sie Verständnis, dass durch die Involvierung unterschiedlicher AkteurlInnen alle Angaben zur Zeit und Durchführung bis zur ersten Sitzung nur unter Vorbehalt getroffen werden können. Die konkreten Termine und Seminarbedingungen werden in der ersten Seminarsitzung am 30.04. von 14 bis 16 Uhr vorgestellt.

Voraussetzung

Zusätzlich zu PULS ist eine Anmeldung über folgenden Link unbedingt erforderlich: <https://tinyurl.com/Lernreise20>

Literatur

- Helmut Fend (2008) Die Mesoebene: Schulen als korporative Akteure im lokalen Umfeld - Schulentwicklung als schulpädagogisches Programm aus Schule gestalten - Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualitaet, Wiesbaden, S. 145-159
- Johannes Bellmann: Choice Policies - Selektion, Segregation und Distinktion im Rahmen von Bildungsmaerkten aus Begabtenförderung an Gymnasien: Entwicklungen, Befunde, Perspektiven (2008): 249-270.
- Hilbert Meyer (2004): Guter Unterricht an guten Schulen? Überlegungen zur Organisationspaedagogik aus Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime (Hrsg.): Ganztagschulen und mehr: Landerziehungsheime - Dokumentation der 3. großen Mitarbeitertagung vom 4.-6.11.2004 in Jena, S. 92-126

- Georg Breidenstein (2012: Ethnographisches Beobachten aus H. de Boer und S. Reh (Hrsg.), Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Leistungsnachweis

3 LP (Referat und schriftliche Arbeit)

Bemerkung

Seminarsitzungen : 30.04. von 14. bis 16 Uhr, Rest wird bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1053 - Seminar I - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1054 - Seminar II - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1055 - Seminar III - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1056 - Seminar IV - 3 LP (benotet/unbenotet)

Modul VI - Abschlussmodul

79612 KL - Jugend- und Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	22.04.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten zu Themen der Jugend-, Sozialisations- und Bildungsforschung aus den verschiedenen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Studiengängen (Hauptfach Erziehungswissenschaft, Lehramt, BA, MA) vorgestellt und diskutiert.

Literatur

- Bohl, T. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim
- Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht. Stuttgart
- Rost, F. (2012): Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge. Wiesbaden

Bemerkung

Das Kolloquium wird als online-Kurs (Moodle) durchgeführt: Präsentation der Konzepte und deren Diskussion in Foren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Examenskolloquium - 3 LP (unbenotet)
---	---

79715 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	20.04.2020	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar**WICHTIG!**

Die Kolloquium wird in diesem Semester in einem Online-Format durchgeführt. Hierzu erhalten Sie von Prof. Brunner bei der Zulassung den Einschreibeschlüssel für Ihre Selbsteinschreibung für den Moodle-Kurs. In der konstituierenden Sitzung am 27. April besprechen wir den Ablauf und die Inhalte des Kolloquiums, voraussichtlich über einen Moodle-Chat.

Das Kolloquium richtet sich dabei an Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bzw. auf das Lehramt, die eine Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden anfertigen. Zentral ist in diesem Kolloquium, dass Studierende das Exposé ihrer Abschlussarbeiten bzw. den aktuellen Arbeitsstand ihrer Arbeiten vorstellen. In diesem Semester werden die Präsentationen über eine Online-Plattform präsentiert (z.B. ZOOM).

Die Diskussion der Arbeiten erfolgt dann vertieft und primär aus der Perspektive quantitativer Methoden, z.B. zur Entwicklung von Forschungsfragen, der Literaturrecherche und -verwaltung (mit der Literatursoftware ZOTERO), der (meta-analytischen) Zusammenfassung und Einordnung von Forschungsbefunden, der sachgerechten Auswahl von Untersuchungsdesigns und Stichprobenverfahren, der Planung und Durchführung von Untersuchungen sowie zentralen Auswertungsstrategien und der Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse entlang internationaler Forschungsstandards.

Leistungsnachweis

6/3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Examenskolloquium - 3 LP (unbenotet)

 79716 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	24.04.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Liebe Studierende,

wir werden den Kurs als synchronen Kurs durchführen. Die Einwahl wird über Zoom erfolgen. Sie werden in der Woche ab dem 20.04. eine Einladungsmail erhalten. Dann werden wir alles besprechen.

Beste Grüße

Wolfgang Lauterbach

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Examenskolloquium - 3 LP (unbenotet)

79718 KL - Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende, die in meiner Arbeitsgruppe ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben. Im Kolloquium werden die verschiedenen Arbeiten und Projekte diskutiert und es wird dazu beraten.

In diesem Semester findet die Veranstaltung Online statt.

Veranstaltungsbeginn ist der 30.4.20.

Bemerkung

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende, die in meiner Arbeitsgruppe ihre Bachelor- oder Masterarbeit schreiben. Im Kolloquium werden die verschiedenen Arbeiten und Projekte diskutiert und es wird dazu beraten.

In diesem Semester findet die Veranstaltung Online statt.

Veranstaltungsbeginn ist der 30.4.20.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Examenskolloquium - 3 LP (unbenotet)

79719 KL - Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung sowie Lernen im Lebenslauf

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	09:00 - 13:00	Einzel	N.N.	06.05.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig
	online						
1	KL	Mi	09:00 - 13:00	Einzel	N.N.	10.06.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig
	online						
1	KL	Mi	09:00 - 13:00	Einzel	N.N.	08.07.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig
	online						

Kommentar

- Angeleitet wird die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dies können sowohl Bachelor- oder Masterarbeiten sein aber auch Modul- und Hausarbeiten.
- Geplante Arbeiten der Teilnehmenden werden kollegial beraten.
- Die Teilnehmenden des Kolloquiums besuchen drei Blockveranstaltungen.

Leistungsnachweis

3 LP/6 LP

Bemerkung

Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting lauten:

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/94094658028>
Passwort: 29367708

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1061 - Examenskolloquium - 3 LP (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

